



WR	I+IUG
0.4	(0.8)
25°-35°	b

WR	II
	(0.8)

4. ÄND. VOM
19.02.1990

HINWEIS
2. SOWEIT MÖGLICH, ZU BAUMGRUPPEN ZUSAMMENFASSEN
3. BÄUME ENTLANG DER STRASSE VERSPRINGEND ANORDNEN

DECKBLATT
3. ÄNDERUNG VOM
STADT TRIBERG
DEN 25. SEP. 1989
DER BÜRGERMEISTER

III	
0.4	(1.0)
25°-35°	b

5. Änderung
"Bebauungsplan Ringmauerweg"
Aufgestellt nach § 13 Abs. 1 BauGB - Beschluß des Gemeinderates vom 25.05.1994
Triberg, 13.10.1994
Bürgermeister

Als Satzung beschlossen nach § 10 BauGB - Beschluß des Gemeinderates vom 19.10.1992
Triberg, 13.10.1994
Bürgermeister

Bebauungsplanänderung in Kraft getreten durch amtliche Bekanntmachung am 02.09.1994
Triberg, 13.10.1994
Bürgermeister

6. Änderung
"Bebauungsplan Ringmauerweg"
Als Satzung beschlossen nach § 10 BauGB - Beschluß des Gemeinderates vom 09.05.1994
Triberg, 21.10.1994
Bürgermeister

Bebauungsplanänderung in Kraft getreten durch amtliche Bekanntmachung am 18.11.1994
Triberg, 18.11.1994
Bürgermeister

DECKBLATT 24. JAN. 1983
1. ÄNDERUNG VOM STADT TRIBERG DEN 25. JAN. 1983
DER BÜRGERMEISTER
BEARBEITET
BURO FÜR STADTEBAU UND PLANUNG
KH. ALLGAYER 78 FRBG. GOETHESTR. 17 TEL. 74 71 DEN

DECKBLATT 24. JAN. 1983
2. ÄNDERUNG VOM 16.4.1984
STADT TRIBERG DEN 16.4.1984
DER BÜRGERMEISTER
BEARBEITET
BURO FÜR STADTEBAU UND PLANUNG
KH. ALLGAYER 78 FRBG. GOETHESTR. 17 TEL. 74 71 DEN

DECKBLATT 24. JAN. 1983
3. ÄNDERUNG VOM 16.4.1984
STADT TRIBERG DEN 16.4.1984
DER BÜRGERMEISTER
BEARBEITET
BURO FÜR STADTEBAU UND PLANUNG
KH. ALLGAYER 78 FRBG. GOETHESTR. 17 TEL. 74 71 DEN

DECKBLATT 24. JAN. 1983
4. ÄNDERUNG VOM 16.4.1984
STADT TRIBERG DEN 16.4.1984
DER BÜRGERMEISTER
BEARBEITET
BURO FÜR STADTEBAU UND PLANUNG
KH. ALLGAYER 78 FRBG. GOETHESTR. 17 TEL. 74 71 DEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
GRUNDFLÄCHENZAHL
DACHNEIGUNG

0/g	OFFENE/GELOSCHSNE BAUWEISE
b	BESONDERE BAUWEISE (TEXTL. FESTSETZ.)
h	NUR EINZELHÄUSER
h	NUR DOPPELHÄUSER
h	NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER
h	NUR HAUSGRUPPEN
h	NUR EINZELHAUS UND HAUSGRUPPE

BAUWEISE

ZAHLE DER VOLLGESCHLOSSENE
GESCHLOSSFLÄCHENZAHLE
BAUWEISE

MAX. ZAHLE DER WOHNUNGEN
JE GEBÄUDE NUR WA, WR

PFLANZBINDEUNG NACH § 9 ABS. 1 ZIFF. 25a BBAUG

PFLANZBINDEUNG (PFB) FÜR

ERHALT EINZELBAUM
PRIVATE GRÜNFLÄCHE
OFFENTL. GRÜNFLÄCHE
KINDERSPIELPLATZ
SPORTPLATZ
FRIEDHOF

SONSTIGE DARSTELLUNGEN

MAUER (HOHENANG IN METER ZWING.)
MAUER EMPFOHLEN
VORHANDENE BEBAUUNG

GEBÄUDE UNTER DENKMALSCHUTZ
ABBRUCH
BÖSCHUNG
FLÄCHE F.D. WASSERWIRTSCHAFT
REGULATIONSANLAGE
FLÄCHE F. VERSORGSANLAGE
UMFORMERSTATION
WASSERBEHALTER
PUMPWERK
BRUNNEN
KLARANLAGE

GEMEINBEDARFSFLÄCHEN

FLÄCHE F. GEMEINBEDARF
SCHULE
KIRCHE
KINDERGARTEN

ART DER NUTZUNG

WR REINES WOHNGEBIET
WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
WB BESONDERES WOHNGEBIET
MI MISCHEGEBIET
MD DORFGEBIET
GE GEWERBEGBIET
G1 INDUSTRIEGEBIET
S0 SONDERGEBIET
FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

GRÜNPLÄCHEN

PFLANZVORSCHLAG ALS EMPFEHLUNG
PFLANZGEBOT NACH § 9 ABS. 1 ZIFF. 25a BBAUG
PFLANZGEBOT (PFB) EINZELBAUMS BEB. VORSCH. § 15 ABS. 3
ABGRENZUNGEN VON PFLANZBINDEUNG (PFB) UND PFLANZGEBOTEN (PFB)
SIEHE AUCH BEBAUUNGSVORSCHRIFTEN § 15

VERKEHRSFÄCHEN

STELLPLATZE
GARAGEN
GEMEINSCHAFTSGARAGEN
STRASSENABGRENZUNGSLINIE
GEHWEG
RADWEG
FAHRBAHN
OFFENTL. PARKPLATZFLÄCHEN
BEGLEITGRÜN
FUSSGÄNGER- UND FAHRVERKEHR
DURCHGANG/FAHRT/ARKADEN

VERSO
REGULATIONSANLAGE
FLÄCHE F. VERSORGSANLAGE
UMFORMERSTATION
WASSERBEHALTER
PUMPWERK
BRUNNEN
KLARANLAGE

VERKEHRSFÄCHEN

STELLPLATZE
GARAGEN
GEMEINSCHAFTSGARAGEN
STRASSENABGRENZUNGSLINIE
GEHWEG
RADWEG
FAHRBAHN
OFFENTL. PARKPLATZFLÄCHEN
BEGLEITGRÜN
FUSSGÄNGER- UND FAHRVERKEHR
DURCHGANG/FAHRT/ARKADEN

GRÜNPLÄCHEN

PFLANZVORSCHLAG ALS EMPFEHLUNG
PFLANZGEBOT NACH § 9 ABS. 1 ZIFF. 25a BBAUG
PFLANZGEBOT (PFB) EINZELBAUMS BEB. VORSCH. § 15 ABS. 3
ABGRENZUNGEN VON PFLANZBINDEUNG (PFB) UND PFLANZGEBOTEN (PFB)
SIEHE AUCH BEBAUUNGSVORSCHRIFTEN § 15

M: 1:500
FORMAT 297/146.5

1 ZEICHNERISCHER TEIL

2. Änderung genehmigt gemäß § 11 BBAUG
mit Verfügung vom 15. JUNI 1984
Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis
Untere Bauaufsichtsbehörde

Genehmigt gemäß § 11 BBAUG
mit Verfügung vom 6. Okt. 1982
Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis
Untere Bauaufsichtsbehörde

BEBAUUNGSPLAN RINGMAUERWEG

VON DER GENEHMIGUNG AUSGENOMMENER

RÄUMLICHER TEIL

AUFGESTELLT NACH § 2 ABS. 1 BBAUG DURCH BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 20.07.1970
STADT TRIBERG DEN 29. April 1982 DER BÜRGERMEISTER

FRÜHZEITIGE BÜRGERBETEILIGUNG NACH § 2a ABS. 2 BBAUG AM 15. März 1978
STADT TRIBERG DEN 29. April 1982 DER BÜRGERMEISTER

ÖFFENTLICH AUSGELEGEN NACH § 2a ABS. 6 BBAUG VOM 22. Juli 1981 BIS 21. Aug. 1981
STADT TRIBERG DEN 29. April 1982 DER BÜRGERMEISTER

ALS "SATZUNG" BESCHLOSSEN NACH § 10 BBAUG IN VERBINDUNG MIT § 4 GO AM 23. AUG. 1982
STADT TRIBERG DEN 23. AUG. 1982 DER BÜRGERMEISTER

GENEHMIGT NACH § 11 BBAUG AM 06. OKT. 1982
DURCH DAS LANDRATSAMT
DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDE NACH § 12 BBAUG ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT AM 18. DEZ. 1982
DER BEBAUUNGSPLAN TRIT DAMIT AM 18. DEZ. 1982 IN KRAFT
STADT TRIBERG DEN 20. DEZ. 1982 DER BÜRGERMEISTER

ES GILT DIE BAUNYO I.D.F. VOM 15.9.77
BÜRO FÜR STADTEBAU UND PLANUNG K.H. ALLGAYER FREIER ARCHITEKT DIPL.-ING.
7800 FREIBURG GOETHESTRASSE 17 TEL. 0761/74 171